

Leiden, 24. f. XI. 1912.

Witte Singel 84^a.

Lieber Freund, Deine Wiederbelebung der nächsten Vergangenheit hat uns herzlich wohlgetan. Die genaue Verrechnung, wie bei verschiedenen Anlässen, die uns im letzten Jahre, die uns in den vergangenen 30 Jahren zusammenbrachten, eigentlich der Gebende, was der Empfängerente war, wollen wir nicht versuchen. Dir zu verbessern; genug, dass die Rechnung schliesslich mit einem beidseitigen befriedigenden Saldo an inniger Freundschaft. So bleibe es noch viele Jahre lang!

Dein Figh- artikel wird, abgesehen von der Belehrung, welche die Mutterfazitum daraus schöpfen werden, manchem von Cl. Bourat, C. de Vaux und anderen in der Enzykl.- verüblen Blödsinn aufzuzeigen und so die eräunten Abonnenter mit dem Ganzen verschönern. Es ist schade, dass man auch bei der Verteilung der Artikel einzigermaassen mit der Rivalität der Nationen rechnen zu müssen scheint.

Der Freude über die nahe bevorstehende Vollendung des I des Bandes wird Abbruch getan durch den Umstand, dass der treffliche Prof. Hartmann sich

durch schwere Nebenanspruchung zu einer vorwärts
sichtlich nicht kurzen Einstellung aller Arbeit,
vielleicht zum Aufgeben der Redaktion genötigt
sicht! Er hätte früher um einen Hilfsarbeits
erouchen sollen; aber seine bescheidene Zurückhaltung
Zugänglichkeit hat ihm davon verhindert, bis eine Krise
eintrat, welche eine Aufklärung zur Folge hatte.
Seine Stellung bei der Redaktion wird also sicher
zeitweilig, vielleicht dauernd von einem Anderen
besetzt werden müssen. Kennt Du einen jungen
Orientalisten, der geeignet wäre? Ich habe an
Pedersen gedacht, weiß aber weder, ob er will,
noch ob er die deutsche Sprache genügend beherrscht
um ohne bei Deutscher Anstoß zu erregen die Re-
daktion zu führen. Bitte, diese Mitteilung einmalweile,
als vertraulich zu betrachten. Wir haben viel Deck-
 bei diesem Unternehmen.

Nöldeke's Artikel hat auch mich in jeder Hinsicht
erfreut. Nur mit seinem *trī* als Rufwort bin ich
nicht einverstanden. Ich habe diese Radix immer
mit *trī* (ṭrī Klagesuf, ṣṭrī eines
Rufe Folge leisten) und *tri* (ṭrī Wehruf,
Reue, ṣṭrī eingeladener, Gast, Genosse) ver-

Kombiniert. Allerdings sind solche Kombinationen
hypothetisch, und was Ruzicka in Bezug dazu
an Derartigem bringt, macht stinkig; aber *trī*
als Rufwort scheint mir auch hypothetisch und
nicht probabile.

Lammens Gedid (8) habe ich vorab empfangen
und ich gedenke dieses Essai möglichst rasch zu ver-
schlingen, obgleich die Hyperkritik mit verstekter
jesuitischer Tendenz mir hier und da zu viel wird.

Aber noch einmal ein herzliches: من الفائز كل وتأسف بطبع لذا فاكرون حتى
an Ihre Trinität, amus!

Dein getreuer

P. Smucklerburggron

Mit den besten Wünschen für die
liebe Familie Goldscheier

Ihr Schenkungsgespräch
Dort-